



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Tradition der Mainzer Clubszene erhalten: Interimslösung für "Alexander the Great" gesucht

Antrag im Ortsbeirat Mainz-Altstadt am 24. April 2024

Hintergrund

Weil "lokale Kulturräume einen unermesslichen Beitrag für die Gesellschaft (leisten)" haben sich Unterstützer des Caveau mit einer Petition gegen eine Kündigung des beliebten Clubs gewehrt. Wie geht's weiter?, das quält auch den Betreiber von "Alexander the Great" in der Hinteren Bleiche Michael Vogt. Er ist stolz auf eine über 20jährige Tradition seines Clubs mit 80 bis 90 Veranstaltungen im Jahr und der Besonderheit einer "Open-Stage", auf der sich kostenlos zweimal im Monat Musiker zu Bands zusammenschließen und ausprobieren können. Technik und Instrumente werden vom Club gestellt.

Aktuellen Berichten in der AZ vom 10. April 2024 zufolge plane Fischer & Co, der Bauträger des neu geplanten Gebäudes in der Hinteren Bleiche keine Schließung des Clubs. Im Gegenteil sei "das Alexander the Great von Anfang an Teil (der) Planungen gewesen... und alle Beteiligten waren sich sofort einig, dass dieser Teil der Mainzer Cubszene Bestand haben muss".

So sei nur während der Bauphase eine Schließung des Clubs vorgesehen. Wann genau jedoch der Abriss des Gebäudes erfolgt, wann genau Vogt ausziehen muss, und vor allem wie lange die Bauzeit dauern wird, ob seine Konzession dann noch weiterlaufen wird, all das ist noch ungewiss. Er sucht daher weiterhin dringend nach einer Interimslösung für Club und "Open Stage", für diese ganz besondere Rockmusikszene. Denn solche Clubs, wie das Caveau oder das "Alexander the Great", seien keine Möglichkeit, viel Geld zu verdienen. Sie, so Michael Vogt, laufen nicht im "Mainstream" heutiger Discos, sondern bieten eben Live-Musik.

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Verwaltung,

um Wahrnehmung der klassischen Aufgaben des Kulturdezernats, nämlich Kultur in Mainz zu fördern und kulturelle Nischen wie die traditionelle Clubszene zu unterstützen. Wie bei den Verhandlungen zwischen Caveau-Betreibern und Johannes Gutenberg-Universität bitten wir auch bei "Alexander the Great" um Vermittlung und das Aufzeigen alternativer Räumlichkeiten für eine nötige Überbrückung der Bauzeit des neuen Gebäudes in der Hinteren Bleiche.

Gleichermaßen bitten wir auch den Nachtkulturbeauftragten der Stadt Mainz, als Vermittler zwischen Kulturschaffenden und Betreibern von Clubs, Kneipen und Bars sowie Anwohnerinnen und Anwohnern wie auch als Schnittstelle zur Stadtverwaltung, bei der Suche nach einem Übergangsdomicil für das "Alexander the Great" tätig zu werden. Hat es sich denn nicht gerade auch der Nachtkulturbeauftragte der Stadt Mainz zum Ziel gesetzt, neben der Unterstützung der Interessen von Anwohnern ein Mainzer Club- und Kulturleben am Abend und in der Nacht weiterzuentwickeln?

Ilona Mende-Daum

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt